



F. Wolff & Sohn

KALODERMA

Karlsruhe i. R.

Die bis vor nahezu 10 Jahren in Gebrauch befindlichen Ausstattungen der Firma F. Wolff & Sohn stammten aus einer Zeit des Niederganges des graphischen Gewerbes. Sie waren altmodisch — altmodisch aber nicht etwa im guten Sinne, so daß sie Tradition und Goodwill ausstrahlten, sondern altmodisch im Sinne von überholt, verstaubt, zurückgeblieben. Die kosmetische Branche aber ist ein Wirtschaftszweig, der gerade in den letzten Jahrzehnten ganz neue Wege beschritten und ganz neue Gebiete erschlossen hat. Daß die Kaloderma-Artikel mit ihrer Zeit mitgegangen waren, daß sie zu den besten Erzeugnissen zeitgemäßer Kosmetik gehören, mußte auch in der Packung seinen Ausdruck finden. Die alten Ausstattungen entsprachen dieser Forderung nicht. Sie enthielten keinerlei Assoziation zu den Begriffen Sauberkeit, Hygiene und Frische. Auch im Schaufenster sahen sie matt und vergilbt aus und ließen die Ware hinter andere

Packages and wrappings used in those days by the Firm of F. Wolff & Sohn, Karlsruhe dated from an epoch that marked the decline of applied graphic art. They were old-fashioned, but old-fashioned in quite a different sense to that of delightful old designs radiating an atmosphere of tradition and goodwill. They were antiquated, dusty and uninspiring. The cosmetic industry, on the other hand, is one of those enterprising branches that has rapidly advanced along new paths and opened up new spheres altogether. It was therefore an absolute necessity to show in the packages that Kaloderma toilet articles have advanced with the times and can hold their own among other up-to-date products in the world of cosmetics. The old wrappings proved utterly inadequate in this respect. They lacked freshness; they had little in common with all that goes to make up cleanliness, hygienic conditions, sweetness. They made a poor show too in shop-windows, where they looked for all the